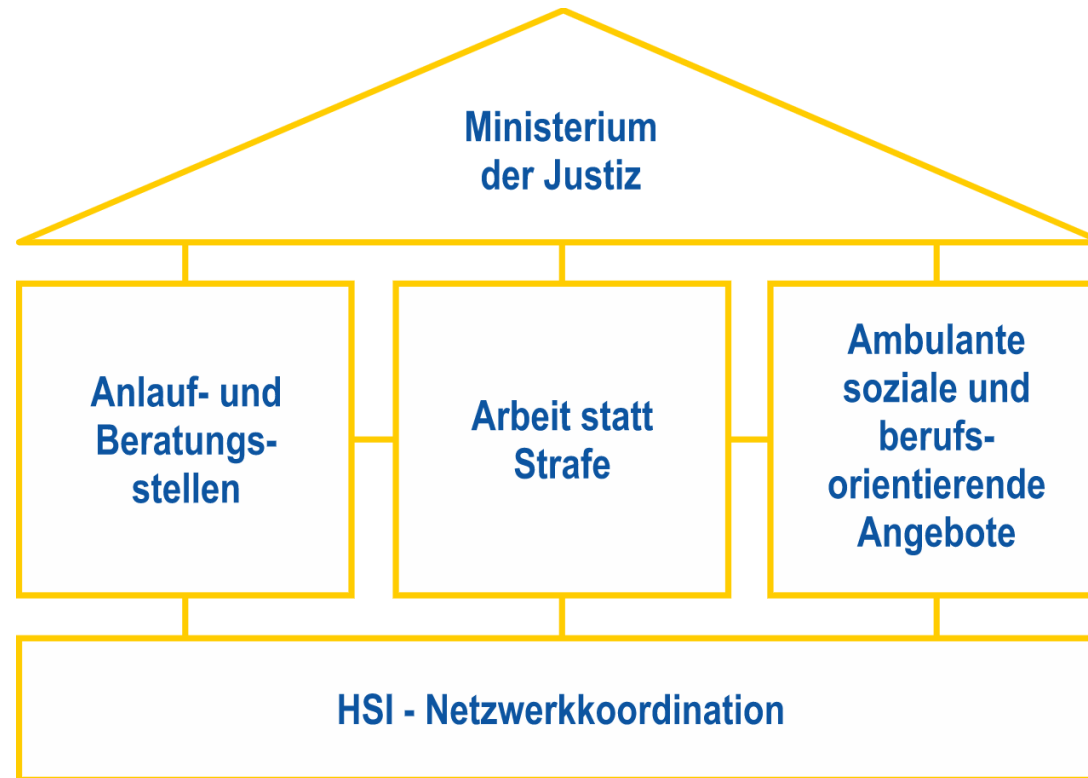


Nachhaltig, sozial, digital  
Mit dem Europäischen Sozialfonds+ aus der Krise  
08. September 2021

Workshop 2: Arbeitsmarktintegration – Soziale Inklusion  
– Soziale Innovation  
Haftvermeidung durch **S**oziale Integration in der Praxis

HSI Netzwerkkoordination Potsdam GbR

## Netzwerkaufbau



## Unser Beratungsansatz

- Individueller, personenzentrierter Beratungsansatz
- Im Bedarfsfall: persönliche Begleitung zu Behördenterminen, Gesprächen mit potenziellen Arbeitgebern, Terminen zur Unterbringung in Wohnraum u.v.m.
- Aufdecken von Vermittlungshemmnissen im Beratungsprozess (Voraussetzung: Vertrauensbasis!)

Erfordernisse: Fundierte Beratungskompetenzen und ein angemessenes Zeitkontingent

## Netzwerkarbeit

- Mehrdimensionale Netzwerkarbeit (Pflege, Auf- und Ausbau)
  - Proaktive und reaktive Netzwerkarbeit im individuellen, fallbezogenen Unterstützungsprozess
  - Verständigung zu Bedarfen und Entwicklungen der Zielgruppe auf lokaler und überregionaler Ebene
- Herausforderung: Brandenburg als Flächenland mit größtenteils ländlich geprägten Räumen

## Öffentlichkeitsarbeit

- Regionale/überregionale Pressearbeit (über Printmedien sowie diverse virtuelle Beiträge)
- Informationsstände (z.B. 2019 am Deutschen Präventionstag in Berlin, 2018 am Brandenburg-Tag in Wittenberge)
- HSI Homepage: [www.hsi-zabih.de](http://www.hsi-zabih.de)
- HSI Newsletter
- 2018/2019 Wanderausstellung „Arbeit statt Strafe: Wir sind dabei!“
- 2019/2020 Beiträge im Rahmen der „Aktionstage Gefängnis“

## HSI-Erfolge in Zahlen

- Nicht-Coronajahre 2018 – 2019: im jährlichen Durchschnitt mit 1.989 Klient/innen gearbeitet, pro Jahr 354 Personen im Durchschnitt in Integrationsangebote vermittelt
- Corona-Jahr 2020: mit 1.496 (neuen) Klient/innen gearbeitet, 261 Vermittlungen
- Durchschnittlich verteilten sich die Klient/innen zwischen 2018 – 2020 auf die drei operativen Projektfelder wie folgt:
  - 19,2 % Anlauf- und Beratungsstellen
  - 76,6 % Arbeit statt Strafe
  - 4,2 % Ambulante Angebote für Jugendliche/Heranwachsende

## Aktuelle und zukünftige Herausforderungen

- Corona als Brennglas: Verschärfung der Problemlagen der Klient/innen
- Aufsuchende Arbeit
- Sozialer Rückzug
- Alkohol-/ Drogen-/ Mischkonsum
- Finanzielle Probleme (Schulden, Sicherung des Lebensunterhalts etc.)
- Unterbringung in/ Erhalt von Wohnraum und Mangel an Angeboten betreuten Übergangswohnens
- Nachfrage geförderter Beschäftigungsverhältnisse für den Personenkreis mit besonderen Bedarfen aktuell größer als das Angebot (Stichwort Langzeitarbeitslosigkeit)

## Weitere Herausforderungen in der Pandemie 2020/2021

- Zeitweilig veränderte Verfügbarkeit/ Ansprechbarkeit von Dritten, z.B. Fachdiensten, Beschäftigungsstellen etc.
- Zugänge zu Klient/innen (aufsuchende Arbeit, statt Gruppenkontext mehr im Einzel, Kommunikation über Telefon/ E-Mails)
- Veränderungen in der Netzwerk-/Öffentlichkeitsarbeit
- Verschiebung der ursprünglich für den 22.09.2020 geplanten transnationalen HSI-Tagung zum Thema „Institutionsübergreifende Zusammenarbeit in der Straffälligenhilfe“





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*